
Programmorschau

11. bis 17. März 2019

11.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Christoph Seidl, Regensburg
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:
Der ‚Verlag der Autoren‘
wird gegründet

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama**

M *Musikfest Bremen 2018*
Sternenmusik

ORLANDO DI LASSO,

ANDREA GABRIELI,

LAMBERT DE SAYVE,

SAMUEL SCHEIDT u. a.

*Geistliche Gesänge und
instrumentale Kanzonen*

Griet de Geyter, Sopran

Barbora Kabátková, Sopran

Alex Potter, Countertenor

Jan van Elsacker, Tenor

Lieven Termont, Bariton

Jaromir Nosek, Bass

Marcin Szelest, Orgel

Concerto Palatino Bläserensemble

Leitung und Zink: Bruce Dickey

Aufnahme vom 2.9.2018 aus der

St. Cyprian- und Corneliuskirche in

Ganderkesee

Am Mikrofon: Bernd Heyder

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 90 Jahren:
Der Film ‚Melodie der Welt‘ von
Walter Ruttmann wird uraufgeführt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Essstörungen:
Magersucht, Bulimie und Binge Eating
Gast: Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.
Franziska Geiser, Direktorin der Klinik
und Poliklinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Bonn
Am Mikrofon: Martin Winkelheide
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
M Die verdrängte Seuche
AIDS in Russland
Von Suzanne Bontemps und
Tom Schimmeck
Regie: Matthias Kapohl
Dlf/RBB 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
Der Fall Maurizius (2/4)
Von Jakob Wassermann
Bearbeitung: Palma
Regie: Ulrich Lauterbach
Mit Gert Westphal, Willy Trenk-
Trebitsch, Hermann Menschell,
Marianne Hoppe, Fritz Kortner,
Paul Hoffmann, Hans-Joachim Horn,
Mathilde Einzig, Hans Caninenberg
HR 1960/32'58
(Teil 3/4 am 19.3.2019 – 20.10 Uhr)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
M Dejan Terzic Melanoia und Quatuor IXI
Dejan Terzic, Schlagzeug, Komposition
Christian Weidner, Altsaxofon
Ronny Graupe, Gitarre
Jozef Dumoulin, Piano, Fender Rhodes
Regis Huby, Violine
Johan Renard, Violine
Guillaume Roy, Viola
Atsushi Sakai, Violoncello
Aufnahme vom 6.10.2018 aus dem
Loft in Köln
Am Mikrofon: Thomas Loewner
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
M Schöner foltern mit Orchester
Kinofilme als Live-Events
Von Jochanan Shelliem
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Isabelle Lehn,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 300 Jahren:
Der Alchimist Johann Friedrich Böttger gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Koscher in Uruguay
Jüdische Gemeinden zwischen Tradition und Religion
Von Victoria Eglau
- 20.30 Lesezeit**
 Isabelle Lehn liest aus ihrem Roman
'Frühlingserwachen' (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Der 15. Politische Aschermittwoch der Kabarettisten in Berlin
Aufzeichnung vom 6.3.2019 aus dem Friedrichstadt-Palast
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
 *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*
Der Dirigent Robin Ticciati stellt zusammen mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Rundfunkchor Berlin Maurice Duruflés 'Requiem' vor
MAURICE DURUFLÉ
Requiem für Soli, Chor und Orchester
Alice Coote, Mezzosopran
Nikolay Borchev, Bariton
Rundfunkchor Berlin
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Robin Ticciati
Aufnahme vom 8.3.2018 aus der Philharmonie Berlin
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 225 Jahren:
Eli Whitney erhält das Patent für seine
Baumwoll-Entkörnungsmaschine
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
M Genussvoll zuckerkrank – Ernährung
und Lebensstil bei Diabetes
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
☞ Nie in denselben Fluss steigen
Ein Porträt des dänischen Gitarristen
Jakob Bro
Von Karl Lippegas
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
☞ Vermächtnis in neuem Glanz
Die Furtwängler-Edition der Berliner
Philharmoniker
Von Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 25 Jahren:
Der Kabarettist Jürgen von Manger gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
M Kölner Kongress 2019
Erzählen. Sound. Öffentlichkeit (1/2)
Von Anna Panknin
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
M Kölner Kongress 2019
Live aus dem Deutschlandfunk
Kammermusiksaal
Chant du Nix
Von Michaela Melián
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
M ‚Tradi-Moderne‘ von den Kapverden
Die Sängerin Elida Almeida
Aufnahme vom 6.7.2018 beim
Rudolstadt-Festival
Am Mikrofon: Babette Michel
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**
M Das Trio als Klanglabor und
Kommunikationszentrum
Joachim Kühn zum 75. Geburtstag
Eine Würdigung von Bert Noglik
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

- ☛ Meisterdetektive
Maigret und die Keller des ‚Majestic‘
Von Georges Simenon
Aus dem Französischen von Linde Birk
Bearbeitung und Regie: Susanne
Feldmann und Judith Kuckart
Mit Christian Berkel, Friedhelm Ptok,
Thomas Ahrens, Eva Weißenborn,
Ursula Werner und Gerd Grasse
SFB-ORB/MDR/SWR/Steinbach Spre-
chende Bücher 2003/49'27

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Jazz
u.a. School of Cool
Lennie Tristano zum 100. Geburtstag
Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Mit der Aufhebung des Schießbefehls
enden die Berliner Märzkämpfe

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

- ☛ Am Mikrophon: Die Schriftstellerin
Eva Gesine Baur alias Lea Singer

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

- ☛ Abgeschieden in Europa –
Tschetschenen unter sich
Mit Reportagen von Gesine Dornblüth

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

- ☛ Live vom Kölner Kongress 2019
Ponto dos Mentirosos –
Atlas eines Dorfes
Von Merzouga und Nina Hellenkemper
Komposition: Merzouga
Regie: die Autoren
Mit Martin Engler, Stefko Hanushevsky
und Claudia Mischke
Philip Zoubek, Klavier
Bira Reis, erweiterte brasilianische
Instrumente
Janko Hanushevsky, präparierter E-Bass
Elektronik: Eva Pöpplein
Visuals: Nicola Rubinstein
Dramaturgie: Sabine Küchler
Dlf 2019

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

- ☛ *Neue Deutschlandfunk-Produktionen*
Hespos' Orgel-Organismus,
ausgestaltet von Dominik Susteck
Am Mikrophon: Ingo Dorf Müller

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

- ☛ Die Blumen des Koran
Eine Lange Nacht über das
heilige Buch der Muslime
Von Manuel Gogos
Regie: Claudia Mützelfeldt
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Die Blumen des Koran
 Eine Lange Nacht über das heilige Buch der Muslime
 Von Manuel Gogos
 Regie: Claudia Mützelfeldt
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Klavier-Festival Ruhr 2018
 Ausgewählte Lieder von
 CAMILLE SAINT-SAËNS
 Soraya Mafi, Sopran
 François Le Roux, Bariton
 Graham Johnson, Klavier
 Aufnahme vom 14.5.2018 aus
 Schloss Herten

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 LUIGI NONO
Quando stanno morendo.
Diario polacca Nr. 2
für 4 Frauenstimmen, Bassflöte,
Violoncello und Live-Elektronik
 Neue Vocalsolisten Stuttgart
 Pirmin Grehl, Flöte
 Erik Borgir, Violoncello
 Digital Masters Stuttgart,
 Live-Elektronik
 Leitung: Manfred Schreie
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 DIETRICH BUXTEHUDE
Präludium, Fuge und Chaconne
für Orgel C-Dur, BuxWV 137
Winfried Enz, Orgel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“.
Kantate am Sonntag Septuagesimae
für Sopran, Chor und Orchester,
BWV 84
 Dorothee Miels, Sopran
 Collegium Vocale Gent
 Leitung: Philippe Herreweghe
 JOHANN PACHELBEL
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
Choralpartita für Orgel
 Matthias Eisenberg, Orgel
- ROBERT SCHUMANN
„Verzweifle nicht im Schmerzenstal“.
Motette für Solisten, doppelten Männer-
chor, Orchester und Orgel, op. 93
 Rundfunkchor Leipzig
 Rundfunk-Sinfonie-Orchester Leipzig
 Leitung: Horst Neumann
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Schönheit und Unglück:
 Türöffner zur Spiritualität
 Pfarrer Gotthard Fuchs
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:
 Golda Meir wird Ministerpräsidentin
 von Israel
- 9.10 Die neue Platte**
 Neue Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Kölner Kongress 2019
 Von der Zukunft erzählen
 Von Daniel Hornuff
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der
 Diakonissenanstalt in Augsburg
 Predigt: Rektor Heiner Götz
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Verlegerin Hanna Mittelstädt
 im Gespräch mit Michael Langer
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Zornige Elektropunks
 Die britische Band Sleaford Mods
 Von Paul Baskerville
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Gefallene Engel
 Die flüchtige Ekstase der
 Beat Generation
 Von Jürgen M. Thie
 Regie: der Autor
 Dlf 1999
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 Jäger und Gejagte – Waidmannsheil
 und die Abgründe der Jagd
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquartett B-Dur, KV 458
(„Jagdquartett“)
 JÖRG WIDMANN
Streichquartett Nr. 3 („Jagdquartett“)
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sextett für zwei Hörner und
Streichquartett Es-Dur, op. 81b
 Mitglieder des Rundfunk-Sinfonie-
 orchesters Berlin:
 Dániel Erber, Horn
 Anne Mentzen, Horn
 Kosuke Yoshikawa, Violine
 Richard Polle, Violine
 Lydia Rinecker, Viola
 Hans-Jakob Eschenburg, Violoncello
 Aufnahme vom 7.3.2019 im
 silent green Kulturquartier, Berlin
 Am Mikrofon: Uwe Friedrich

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 11. März

21.05 Musik-Panorama

Musikfest Bremen 2018
Sternenmusik

ORLANDO DI LASSO,
ANDREA GABRIELI,
LAMBERT DE SAYVE,
SAMUEL SCHEIDT u.a.

Geistliche Gesänge und instrumentale
Kanzonen

Griet de Geyter, Sopran
Barbora Kabátková, Sopran
Alex Potter, Countertenor
Jan van Elsacker, Tenor
Lieven Termont, Bariton
Jaromir Nosek, Bass
Marcin Szelest, Orgel
Concerto Palatino Bläserensemble
Leitung und Zink: Bruce Dickey
Aufnahme vom 2.9.2018 aus der
St. Cyprian- und Corneliuskirche in
Ganderkesee

Am Mikrofon: Bernd Heyder

Die Idee zu diesem Programm liegt in der Weltvorstellung des berühmten Mathematikers, Astronomen, Astrologen, Philosophen und evangelischen Theologen Johannes Kepler. Kepler war nicht zuletzt auch ein Mystiker, der mathematische Beziehungen als die Grundlage der Natur betrachtete und die Schöpfung als zusammenhängendes Ganzes ansah, als ein Abbild der göttlichen Ideen. Für ihn war der Kosmos eine Weltharmonie, die sich wiederum in polyphoner sphärischer Musik widerspiegelt. Mit seinem Glauben an das heliozentrische System veränderte er das mittelalterliche Weltbild. Bruce Dickey hat mit seinem Concerto Palatino ein Programm zusammengestellt, das die Ideen Keplers in der Gestalt der Musik seiner Zeit darstellt. Ausgangspunkt ist dabei die fünfstimmige Motette ‚In me transierunt‘ von Orlando di Lasso, einem der bedeutendsten Komponisten und Kapellmeister der Renaissance. Zu hören ist auch die restaurierte Arp-Schnitger-Orgel von 1699 in Ganderkesee, die Marcin Szelest nicht nur als Continuo- sondern auch als Soloinstrument zum Klingen bringt.

Di 12. März

19.15 Das Feature

Die verdrängte Seuche
AIDS in Russland
Von Suzanne Bontemps und
Tom Schimmeck
Regie: Matthias Kapohl
Dlf/RBB 2019

Weltweit sinkt die Zahl der HIV-Infektionen, in Russland explodiert sie – mit über 100.000 Neuinfektionen pro Jahr. Doch der Staat verdrängt die Epidemie. Infizierte warten vergeblich auf Medikamente, stattdessen werden ausländische Hilfsorganisationen als fremde Agenten verfolgt. Im Fernsehen und in den sozialen Medien werden noch immer Verschwörungstheorien gepflegt, wird die Infektion mitunter als „kapitalistische Krankheit“ abgetan. Auch die enge Allianz zwischen Regierung und orthodoxer Kirche verhindert konstruktive Hilfsansätze, etwa durch Sexualerziehung oder Substitutionsprogramme für Drogenabhängige. Ohne die Arbeit russischer Selbsthilfeorganisationen und NGOs wäre die Lage noch dramatischer. Das Feature schildert ihre Arbeit mit HIV-infizierten Männern, Frauen und Kindern – und ihren Kampf mit den staatlichen Institutionen.

21.05 Jazz Live

Dejan Terzic Melanoia und Quatuor IXI
Dejan Terzic, Schlagzeug, Komposition
Christian Weidner, Altsaxofon
Ronny Graupe, Gitarre
Jozef Dumoulin, Piano, Fender Rhodes
Regis Huby, Violine
Johan Renard, Violine
Guillaume Roy, Viola
Atsushi Sakai, Violoncello
Aufnahme vom 6.10.2018 aus dem
Loft in Köln
Am Mikrofon: Thomas Loewner

Komplexe Rhythmen federleicht klingen zu lassen – nur wenige Schlagzeuger beherrschen diese Kunst so vollkommen wie der Schlagzeuger und Komponist Dejan Terzic. Mit einem hohen Maß an Sensibilität versteht es Dejan Terzic, die reiche Palette der Klänge, die ein Schlagzeugset bietet, in seine Musik zu integrieren. Doch nicht nur als Instrumentalist legt der aus Bosnien-Herzegowina stammende Schlagzeuger Wert auf feinste Nuancen. Auch als Arrangeur und Bandleader beweist er immer wieder großes Gespür darin, Dinge in eine perfekte Balance zu bringen. Die Grenzen zwischen Improvisation und Komposition scheinen aufgehoben zu

sein; je nach Situation ergänzen sich instrumentale Klangfarben zu einem harmonischen Ensembleklang oder stehen im bewussten Kontrast zueinander. Diese Qualität zeichnet vor allem die Zusammenarbeit von Terzics Quartett Melanoia mit dem französischen Streichquartett Quatuor IXI aus.

22.05 Musikszene

Schöner foltern mit Orchester
Kinofilme als Live-Events
Von Jochanan Shelliem

Stummfilmpianisten wie Joachim Bärenz arbeiteten sich in den 80er-Jahren in kommunalen Kinos auf der Suche nach unbelastetem Klangmaterial durch die Salons der Weimarer Zeit. Das Revival der Film-Orchesterpartituren aber bereitete nach der Jahrtausendwende Hollywood: mit dem märchenhaften Erfolg von Filmevents für die ganze Familie wie ‚Fluch der Karibik‘, den ‚Star Wars‘-Episoden und ‚Harry Potter‘. Seither werden Rockpaläste ebenso wie Opernsäle mit Großleinwänden und Sinfonieorchestern bestückt. Die sinnliche Vereinigung von Philharmonie und Rummelplatz brach sich ihre Bahn. Internationale Agenturen zahlen gigantische Tantiemen, um einen Film zu zeigen und ein Massenpublikum aus allen Schichten genießt das Livekonzert zur Filmprojektion. Dirigenten wie der 77-jährige Bonner Opernliebhaber Helmut Imig freuen sich über die unverbrauchte Emphase im Großen Saal, der Intendant des Deutschen Filmorchesters Babelsberg Klaus-Peter Beyer genießt die soziale Basisarbeit, und junge Prager Instrumentalisten spielen vor Menschenmassen wie sonst nie.

Mi 13. März

20.30 Lesezeit

Isabelle Lehn liest aus ihrem Roman
‚Frühlingserwachen‘ (2/2)

So heißt es in Isabelle Lehns neuem Roman ‚Frühlingserwachen‘: „Ich glaube an den Verstand, den freien Willen und die Kraft der Gedanken. Ich glaube an Biochemie, Serotoninmangel und erhöhte Entzündungswerte. Ich glaube an Alkohol und Penetration, an die Sehnsucht nach Selbstaufgabe und die Würde des Scheiterns. Ich glaube an die Wirksamkeit von Psychopharmaka – und sogar daran, ein schönes Leben zu haben.“ Das Leben ist gut – solange wir es nicht daran messen, wie wir es uns vorgestellt haben. Isabelle Lehn schreibt über eine Frau namens

Isabelle Lehn. Poetisch, selbstironisch und umwerfend offen. Wir wissen aber vor der Lektüre nur etwas über die in Leipzig lebende Autorin gleichen Namens: Lehn wurde 1979 in Bonn geboren. Sie studierte Allgemeine Rhetorik, Ethnologie und Erziehungswissenschaft in Tübingen und Leicester. Lehn absolvierte ein Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, wo sie von 2010 bis 2013 als Lehrbeauftragte und Gastdozentin arbeitete und seit 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu literarischen Schreibprozessen am DDR-Institut für Literatur ‚Johannes R. Becher‘ (1955-1993) forscht. Isabelle Lehn schreibt Prosa, Essays und Erzählungen, die mehrfach ausgezeichnet und mit verschiedenen Stipendien gefördert wurden. 2014 gewann sie den PROSA-NOVA-Publikumspreis. 2016 erschien ihr Debütroman ‚Binde zwei Vögel zusammen‘ im Eichborn Verlag. Isabelle Lehn liest selbst einen zweiten Teil ihres neuen Romans ‚Frühlingserwachen‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Der 15. Politische Aschermittwoch der Kabarettisten in Berlin
Aufzeichnung vom 6.3.2019 aus dem Friedrichstadt-Palast

Der Politische Aschermittwoch der Kabarettisten ist – so beschreibt es Gastgeber Arnulf Rating – die jährliche Abrechnung mit den herrschenden Zuständen, der Gegenpol zum Politischen Aschermittwoch der Parteien. Während Politprofis an diesem Tag in die bierluftgeschwängerten Festzelte der Provinz enteilen, füllen scharfe Zungen das politische Vakuum in der Hauptstadt wortgewandt aus, und sie versammeln sich zu einer Koalition der Satire. In diesem Jahr dabei sind Matthias Deutschmann, Anny Hartmann, Wilfried Schmickler, Florian Schroeder, Serdar Somuncu und Gastgeber Arnulf Rating.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch
Der Dirigent Robin Ticciati stellt zusammen mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Rundfunkchor Berlin Maurice Duruflés ‚Requiem‘ vor

MAURICE DURUFLÉ
Requiem für Soli, Chor und Orchester
Alice Coote, Mezzosopran
Nikolay Borchev, Bariton
Rundfunkchor Berlin
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Robin Ticciati
Aufnahme vom 8.3.2018 aus der Philharmonie Berlin

Noch während des Zweiten Weltkriegs begann der französische Orgelvirtuose und Komponist Maurice Duruflé (1902–1986) mit der Arbeit an seinem ‚Requiem‘. Erst nach

dem Krieg konnte er es vollenden. Es gilt als sein wichtigstes Werk. Groß ist die Besetzung mit Sinfonieorchester, Chor, Gesangssolisten und Orgel. Tröstlich und verinnerlicht wirken die Klänge, inspiriert von spätromantischen und impressionistischen Vorstellungen, vor allem aber vom Gregorianischen Choral. Der Chefdirigent des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, der Brite Robin Ticciati, stellte Duruflés ‚Requiem‘ in der Berliner Philharmonie im März vergangenen Jahres vor – erzählend und mit vielen Klangbeispielen. Wir senden im heutigen Wortspiel den Mitschnitt dieses ‚Casual concerts‘, wie sich die moderierte Konzertreihe des Deutschen Symphonie-Orchesters nennt. Nach dem moderierten Teil spielten die Musiker das Werk vollständig, wir senden eine Auswahl.

Do 14. März

10.10 Marktplatz

Genussvoll zuckerkrank – Ernährung und Lebensstil bei Diabetes
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Diabetiker können länger und vor allem gesünder leben, wenn sie ihre Ernährung an die Erkrankung anpassen. Die Essensempfehlungen ähneln heute denen für Gesunde: Nicht mehr eine strenge Diät wird empfohlen, sondern eine Ernährung mit viel Gemüse, Vollkornprodukten und wenig Zucker und gesättigten Fettsäuren. Spezielle Lebensmittel für Diabetiker gibt es schon seit Jahren nicht mehr. Wer dauerhaft abnimmt, kann bei Diabetes vom Typ 2 oft sogar wieder normale Insulinwerte bekommen. Wie sieht eine für Diabetiker gesunde Ernährung im Einzelnen aus? Wie muss ich mich ernähren, wenn ich einer Erkrankung vorbeugen möchte? Welche Produkte erleichtern das Leben mit Zuckerkrankheit? Und was erhöht außer der Ernährung das Wohlbefinden Erkrankter? Über diese und andere Fragen spricht Georg Ehring mit Hörerinnen und Hörern sowie Expertinnen und Experten.

21.05 JazzFacts

Nie in denselben Fluss steigen
Ein Porträt des dänischen Gitarristen Jakob Bro
Von Karl Lippegauß

Der Gitarrist Jakob Bro aus Kopenhagen versteht sich auf improvisierte Hörfilme, eine Art Zeitlupenmusik in Pastelltönen. Seit er mit dem Bassisten Thomas Morgan und dem Drummer Joey Baron große Alben wie ‚Gefion‘ und ‚Streams‘ einspielte, sind die drei ein unzertrennliches Team. Eine E-Gitarre

singt eine Hymne auf Stille und Kontemplation, ein behutsames Öffnen der Klangräume findet statt. Mag der Begriff des Traumtäncers im Deutschen negativ konnotiert sein: Das Jakob Bro Trio deutet ihn ins Positive um. Seine Themen entwickeln einen starken Sog. Oft sind es fließende volksliedhafte Melodien, die leise verhallen, Fragmente von Songs, die keiner Texte bedürfen. Auf Jakob Bros Album ‚Streams‘ wird undogmatisch deutlich, was Gleichheit im Jazz bedeutet. Der Saxofonist Lee Konitz sagt über die Musik des Gitarristen, er habe dafür keinen Namen – sie sei weder Folk noch Jazz oder Rock und er spreche lieber von ‚balladeering‘. Oder wie Heraklit sagte: „Wir steigen in denselben Fluss und doch nicht in denselben; wir sind es, und wir sind es nicht.“

22.05 Historische Aufnahmen

Vermächtnis in neuem Glanz
Die Furtwängler-Edition der Berliner Philharmoniker
Von Norbert Hornig

Wilhelm Furtwängler ist eine Kultfigur in der Welt der klassischen Musik, seine unnachahmliche Art, Musik lebendig werden zu lassen, begeistert in vielen Aufnahmen noch heute. Manche sehen in ihm den Übervater unter den Dirigenten, das Maß aller Dinge. Besonders Furtwänglers Liveaufnahmen mit den Berliner Philharmonikern lassen etwas von dieser Magie erahnen, sie erlebten immer wieder Neuaufnahmen und hielten sein künstlerisches Vermächtnis lebendig. In einer aufwendig gestalteten Edition hat das Orchester nun auf seinem eigenen Label nach modernstem technischem Standard sämtliche Rundfunkmitschnitte wiederveröffentlicht, die mit Furtwängler während des Zweiten Weltkrieges entstanden. Dazu gehören auch die Originalbänder, die nach Kriegsende in die Sowjetunion gebracht wurden und erst Jahrzehnte später wieder nach Deutschland zurück gelangten. Es ist ein faszinierendes Dokument musikalischer Zeitgeschichte.

Fr 15. März

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Kölner Kongress 2019
Erzählen. Sound. Öffentlichkeit (1/2)
Von Anna Panknin

Radiohören ist eine meist einsame, intime Tätigkeit: im Auto, im Bett, beim Kochen. Was passiert aber, wenn Radio nicht nur über den Äther gesendet wird, sondern gleichzeitig im öffentlichen Raum stattfindet? Darüber diskutieren wir – mit Ihnen – auf dem diesjährigen Kölner Kongress. Am 15. und 16. März öffnen sich wieder die Türen unseres Kölner Funkhauses für interessierte

Radiohörerinnen und Radiohörer sowie Radiomacherinnen und Radiomacher. Auf dem inzwischen dritten Kölner Kongress wollen wir uns mit der Frage befassen, wie Öffentlichkeit und ein kulturell-dokumentarisches Radio miteinander agieren, manchmal sogar miteinander verschmelzen. Wie stellt Radiokultur Öffentlichkeit her in dokumentarischen und künstlerischen Zusammenhängen? Welche Erzählformen der Medien schaffen Öffentlichkeit? Wie erzählen wir Zukunft und Geschichte? Zwei große Radiokunstperformances im Kammermusiksaal erarbeiten öffentlich Sound und Dramaturgie, Radiomacherinnen und Radiomacher stellen ihre Projekte und Ideen vor, Wissenschaftler und Autoren präsentieren ihre theoretischen Überlegungen zur medialen Öffentlichkeit und Studierende der Kölner Kunsthochschule für Medien KHM laden die Besucherinnen und Besucher ein, zusammen mit ihnen Radio zu machen. Anna Panknin berichtet im ‚Mikrokosmos‘ vorab, was der Kölner Kongress 2019 zu bieten hat.

20.10 Das Feature

Kölner Kongress 2019
Live aus dem Deutschlandfunk
Kammermusiksaal
Chant du Nix
Von Michaela Melián
Dlf 2019

Michaela Melián ist bildende Künstlerin, Hörspielmacherin, Musikerin und Gründungsmitglied der Band F.S.K. Seit 2010 ist sie Professorin für Zeitbezogene Medien an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Für den Kölner Kongress 2019, der ‚Radio-Räume‘ als öffentliche Räume thematisiert, entsteht die Rauminstallation ‚Chant du Nix‘. Ausgehend von der Radiomusik der Weimarer Republik, ein Schnittpunkt von Unterhaltungsmusik und verschiedensten Strömungen der zeitgenössischen Musik, beschreibt Michaela Melián mit Texten, Gesang und Sounds einen Raum für ein ‚Lautsprecher-Publikum‘, der erst durch das Hin und Her der Klänge und Stimmen definiert und in Bewegung gesetzt wird. Schallwellen breiten sich aus über präparierte Drucklautsprecher, gebaut und geeignet für Außenräume, wie Wellenbewegungen von Wasser. Multimediale Rauminstallationen, die Filme, Fotografien, Zeichnungen, Objekte, Musik und Texte einschließen, haben sie international bekannt gemacht. Michaela Meliáns künstlerische Projekte finden häufig im öffentlichen Raum statt. Sie stellen Fragen nach der Historizität von Orten, nach Gedächtnis und Sprache. Das Münchner Lenbachhaus, dem die Künstlerin mit ihren Arbeiten und Ausstellungen verbunden ist, schreibt: „Melián spannt aus einer Vielzahl kulturgeschichtlicher, popkultureller und gesellschaftspolitischer Referenzen ein komplexes Netz an Bedeutungen, Erzählungen und möglichen Les-Arten auf.“

21.05 On Stage

.....
„Tradi-Moderne“ von den Kapverden
Die Sängerin Elida Almeida
Aufnahme vom 6.7.2018 beim
Rudolstadt-Festival
Am Mikrophon: Babette Michel
.....

Die neue Stimme der Kapverden ist erst 26 Jahre alt: Auf ihrem Heimat-Archipel weit vor der Küste Westafrikas hat Elida Almeida zuerst im Familienkreis gesungen und die traditionellen Rhythmen Batuque, Funaná und Tabanka aufgesogen. Da es im Haushalt keine Elektrizität gab, also auch weder Fernsehen noch Computer, war ein batteriebetriebenes Radio die einzige Verbindung zu Musik aus aller Welt. Später moderierte Almeida selbst im Rundfunk, sang im Kirchenchor und in Bars. Elida Almeidas erstes Album erschien 2014, darauf eigene Songs, die das harte Leben aber auch die Hoffnungen der jungen Sängerin reflektieren, die bereits mit 16 Jahren Mutter geworden war. In den Stücken ihres aktuellen Albums ‚Kebrada‘, das sie auch in Rudolstadt präsentierte, befasst sich Almeida mit ersten Themen wie Drogenmissbrauch, Gewalt und Kriminalität. Gleichzeitig sind die Songs geprägt von lebensfroher Energie und einer bezaubernden Fusion musikalischer Einflüsse, die Elida „tradi-modern“ nennt.

22.05 Milestones – Jazzklassiker

Das Trio als Klanglabor und
Kommunikationszentrum
Joachim Kühn zum 75. Geburtstag
Eine Würdigung von Bert Noglik

Das facettenreiche Werk von Joachim Kühn spannt sich vom Solospiel über Duo-Begegnungen bis zur Zusammenarbeit mit Big Bands, Chören und Orchestern. Im Zentrum seiner Kreativität stand allerdings stets die Arbeit mit wechselnden Trio-Formationen. Bereits das von Joachim Kühn 1964 in Leipzig gegründete Trio mit dem Bassisten Klaus Koch und dem Schlagzeuger Reinhard Schwartz wirkte bahnbrechend und reichte weit in die Bereiche der freien Improvisation hinein. Die später in Paris formierte Dreiergemeinschaft mit dem Bassisten Jean-François Jenny-Clark und dem Schlagzeuger Daniel Humair hat europäische Jazzgeschichte mitgestaltet – als eine Einheit geradezu telepathisch miteinander verbundener Individuen. Einen ganz anderen Weg beschritt Joachim Kühn im Musizieren mit dem aus Marokko stammenden Guembri-Meister Majid Bekkas und dem Perkussionisten Ramón López. Im Spiel dieses Trios fließen jazzinspirierte Improvisationen, europäische Einflüsse, arabische Skalen und afrikanische Rhythmen ganz selbstverständlich zusammen. Vor drei Jahren entstand schließlich das New Trio

Joachim Kühns mit Chris Jennings und Eric Schaefer, in dem sich die jahrzehntelangen Erfahrungen des Pianisten und der Spielgestus jüngerer Generationen auf das Trefflichste ergänzen.

Sa 16. März

0.05 Mitternachtskrimi

Meisterdetektive
Maigret und die Keller des ‚Majestic‘
Von Georges Simenon
Aus dem Französischen von Linde Birk
Bearbeitung und Regie: Susanne
Feldmann und Judith Kuckart
Mit Christian Berkel, Friedhelm Ptok,
Thomas Ahrens, Eva Weißenborn,
Ursula Werner und Gerd Grasse
SFB-ORB/MDR/SWR/Steinbach
Sprechende Bücher 2003/49'27

Prosper Donge ist Chef der Kaffeeküche im Grand Hotel ‚Majestic‘. Hätte er nicht ausgerechnet an diesem Morgen auf dem Weg zur Arbeit eine Fahrradpanne gehabt, wodurch er mit dem Flic an der Ecke ins Gespräch kam, wäre es um sein Alibi schlecht bestellt gewesen. Nachdem Prosper nämlich aus einem Spind im Umkleideraum des Hotels eine weibliche Leiche entgegenfiel, hatte er seine liebe Not zu erklären, warum er den fremden Spind überhaupt geöffnet hat. Bei der erdrosselten Dame handelt es sich um eine gewisse Mimi Clark, die mit ihrem Ehemann, einem amerikanischen Industriellen, dem siebenjährigen Sohn und einer Hauslehrerin auf Europareise war und im ‚Majestic‘ eine Luxussuite bewohnte. In Mimis Handtasche findet Kommissar Maigret einen Revolver. Ahnte sie, dass jemand vorhatte, sie in Paris zu ermorden? Als Maigret die Hotelangestellten überprüft und erfährt, dass Prosper Donge früher als Kellner an der Côte d’Azur arbeitete, durchleuchtet er auch die Vergangenheit der Toten. Und siehe da: Noch vor ein paar Jahren war Mimi Animierdame in Cannes. Da im Hotel nicht viel aus Prosper Donge herauszuholen ist, beschließt Maigret, ihn nach Hause zu begleiten. Sein Gefühl trägt ihn nicht: Prosper Lebensgefährtin Charlotte ist etwas redseliger als er selbst. Durch ihre Reaktionen und Andeutungen erkennt Maigret, wie überaus verwickelt die Angelegenheit ist. Denn an dieser alten Geschichte sind noch weitere Angestellte des ‚Majestic‘ beteiligt, und sie ist mit Mimis Tod noch lange nicht ausgestanden.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Die Schriftstellerin Eva Gesine Baur alias Lea Singer
 Sie ist gelernte Köchin und promovierte Kunsthistorikerin – und schreibt sowohl Sachbücher als auch Romane: Die Sachbücher über Mozart und Schikaneder, Charlotte Schiller und Marlene Dietrich erscheinen unter dem Namen Eva Gesine Baur, die Romane mit Titeln wie ‚Der Opernheld‘ oder ‚Anatomie der Wolken‘ unter ihrem Pseudonym Lea Singer. 1960 in München geboren, hat Eva Gesine Baur neben Kunstgeschichte auch Gesang, Musik- und Literaturwissenschaft studiert. Der Schritt in die freie Tätigkeit war kein kleiner. Ursprünglich hatte sie als Chefredakteurin einer Kunstzeitschrift gearbeitet, aber im Alter von 30 Jahren erinerte sich Eva Gesine Baur daran, was ihr in Shanghai geborener Vater dem Kind erzählte: Im Chinesischen gebe es nur ein Schriftzeichen für Krise und Chance, eine Aussage, die sie prägte. Gerade ist ‚Der Klavierschüler‘ erschienen, der neue Roman von Lea Singer, die Geschichte einer verbotenen Liebe zwischen Vladimir Horowitz und seinem Schüler Nico Kaufmann.

11.05 Gesichter Europas

Abgeschieden in Europa – Tschetschenen unter sich
 Mit Reportagen von Gesine Dornblüth
 Zigtausende Tschetschenen sind nach Europa geflohen. Entweder vor den blutigen Kriegen, oder vor dem Republikchef Ramsan Kadyrow. In den Aufnahmelandern lebt die tschetschenische Community extrem abgeschieden. Tradition, Gewohnheitsrecht und Clanverbindungen spielen eine große Rolle. Integration wird dadurch erschwert. Zum einen tauchen Tschetschenen immer wieder in Berichten über Kriminalität und Terrorismus auf. Die deutschen Verfassungsschützer gehen von rund 500 radikalen tschetschenischen Islamisten in Deutschland aus. Zum anderen gibt es einen kleinen Teil von Flüchtlingen, der sich politisch engagiert und offen die Zustände in Tschetschenien und die Politik des Kreml kritisiert. Viele fürchten die Rache Kadyrows. Sie haben nicht nur Angst vor Abschiebungen und Auslieferungen nach Russland. Sie fürchten auch die eigenen Landsleute in Europa, denn Kadyrows Armee, sagen sie, bis weit in den Westen. Eine Spurensuche an verschiedenen Orten.

20.05 Hörspiel

Live vom Kölner Kongress 2019
 Ponto dos Mentirosos –
 Atlas eines Dorfes
 Von Merzouga und Nina Hellenkemper
 Komposition: Merzouga
 Regie: die Autoren
 Mit Martin Engler, Stefko Hanushevsky und Claudia Mischke
 Philip Zoubek, Klavier
 Bira Reis, erweiterte brasilianische Instrumente
 Janko Hanushevsky, präparierter E-Bass
 Elektronik: Eva Pöpplein
 Visuals: Nicola Rubinstein
 Dramaturgie: Sabine Kückler
 Dlf 2019

In diesem Live-Hörspiel verbinden sich Geschichten, Gesänge und Geräusche aus dem ältesten Dorf des neuen Brasiliens mit einer opulenten Klangkomposition und einer Live-Musik-Performance. Auch 500 Jahre nach dem Pedro Cabral hier zum ersten Mal brasilianischen Boden betrat, erzählt man sich am Ponto dos Mentirosos, unter dem Lügenbaum, Geschichten. Ein fahrender Sänger zeigt uns den Atlas eines Dorfes und singt vom Fluss, der in zwei Richtungen fließt. Der brasilianische Avantgardemusiker Bira Reis ist Instrumentenerfinder. Er hat traditionelle Berimbaus, Kalimbas und Trommeln umgebaut und ein einzigartiges Instrumentarium entwickelt, das ihm erlaubt, afro-brasilianische Rhythmik mit Mikrotonalität und abstraktem Gestus zu verbinden. Für den Kölner Kongress kommt er aus Salvador da Bahia und begegnet dem Pianisten Philip Zoubek mit seinem präparierten Klavier und den Musikern des Duos Merzouga. Field-Recordings der tropischen Natur und Gesänge eines Vollmondfestes der Pataxó treffen auf die experimentellen Klänge zeitgenössischer europäischer und brasilianischer Musik. Ein transatlantisches Experiment, das Zeiten, Genres und Kulturen verschränkt. Eine tropische Radionacht voll vibrierender Energie.

22.05 Atelier neuer Musik

Neue Deutschlandfunk-Produktionen
 Hespos' Orgel-Organismus,
 ausgestaltet von Dominik Susteck
 Am Mikrophon: Ingo Dorfmueller

Geigenspiel sei: „Pferdehaare, gezogen über Katzendarm“, so sagt es der Komponist Hespos. Und die Orgel? Knöchern klappert die Mechanik, unberechenbar schwanken die Töne, gewalttätig attackiert der Organist das Manual, Holz kracht – aus dem starren Mechanismus bricht Leben hervor. Die Orgel ist ein komplexer, hochtechnisierter Apparat: Bei keinem konventionellen Instrument ist so viel Technik zwischen den Spieler und die von ihm verursachten Töne geschaltet – Tasten, Trakturen, Motoren. Einen Komponisten wie Hans-Joachim Hespos (*1938) muss das herausfordern. Ihm geht es ja immer um das

Elementare, das Kreatürliche des Klanges. Doch die Energien dieser Musik werden planvoll freigesetzt: aus intimer Kenntnis des Instrumentes, seiner Möglichkeiten und Grenzen, im spannungsgeladenen Bezug zur Tradition oder auch in scharfer Abgrenzung. Vom Interpretieren wird viel Eigeninitiative gefordert: durch Aktionen, deren klangliches Ergebnis er nicht kontrollieren kann. Durch bildhaft-lautmalerische Vortragsanweisungen, die nicht exakt umzusetzen sind. Dominik Susteck hat an der Orgel für Neue Musik in der Kunst-Station Sankt Peter in Köln in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk Hespos' Werke für Orgel komplett eingespielt.

23.05 Lange Nacht

Die Blumen des Koran
 Eine Lange Nacht über das
 heilige Buch der Muslime
 Von Manuel Gogos
 Regie: Claudia Mützelfeldt

Für gläubige Muslime – 1,5 Milliarden weltweit – hat Mohammed den heiligen Koran in seinem Herzen empfangen. Der Koran spiegelt nicht bloß die Gedankengänge eines Einzelnen wider – er ist das Resultat eines jahrzehntelangen Dialogs zwischen dem Propheten, seiner Gemeinde und der jüdisch-christlichen Umgebung. Er ist eine Schrift zwischen zwei Buchdeckeln, er bedarf der Übersetzung. Ob rationalistisch, fundamentalistisch oder mystisch: Seit jeher wird der Koran interpretiert. Die ‚Lange Nacht‘ stellt die spannungsreichen Lesarten des Koran vor, von der buchstabengläubigen, ahistorischen Lesart der Islamisten, die im Koran nur einen Aufruf zum ‚Heiligen Dschihad‘ gegen alle Ungläubigen sehen; bis zur allegorisch-mystischen Lesart eines Dschalal ad-Din Rumi, der im Koran den reinsten Ausdruck göttlicher Barmherzigkeit fand. Die ‚Lange Nacht‘ will die Geisteswelt des Koran rekonstruieren und – um mit der Islamwissenschaftlerin Angelika Neuwirth zu sprechen – dabei das heilige Buch der Muslime von den „jahrhundertalten Schlacken der Islampolemik“ befreien. Der Koran wird damit als universaler Text gelesen, als ein Zeugnis der Spätantike – und damit Teil der europäischen Geschichte. Gleichzeitig will die Sendung hörbar machen, was der Autor Navid Kermani mit dem „ästhetischen Erleben des Koran“ meint; oder spürbar, was der pakistanische Taxifahrer empfindet, wenn er in seinem Yellow Cab seine Fahrgäste quer durch Manhattan kutschiert – und dabei Ton für Ton mitsingt, was aus seinem Kassettenrekorder kommt.

So 17. März

9.30 Essay und Diskurs

Kölner Kongress 2019
Von der Zukunft erzählen
Von Daniel Hornuff

Zukunft heißt, im Heute vom Kommenden zu erzählen. Die Plots dieser Erzählungen, etwa die Machtergreifung einer Künstlichen Intelligenz, die Besiedelung ferner Orte mit besserem Leben, die Unsterblichkeit unserer Körper, klingen zumeist neu und aufregend – und doch gehören sie zu den ältesten der Menschheit. Wer denkt, unsere Gegenwart sei utopiarm und visionslos, wird überrascht sein. Im Zentrum des Essays steht die Zukunft – allerdings nicht als das, was tatsächlich einmal kommen wird, sondern als Erzählung. Denn so sehr bemängelt wird, dass unserer Gegenwart die großen Utopien fehlen, so sprudelnd sind die Visionen davon, wie Zukunft aussehen soll: Künstliche Intelligenz, Digitalisierung der Lebenswelt, Mensch-Maschine-Verknüpfungen, die Ausdehnung der Lebenszeit bis hin zur Unsterblichkeit, die Besiedelung neuer Planeten: Dies sind Plots, mit denen Zukunft heute erzählt wird. Und es sind Plots, die davon berichten, was sich Menschen schon immer unter Zukunft vorgestellt haben. Zukunft ist eine Fiktion, die offenbart, wie sich Menschen ihre Gegenwart durch Erzählungen vom Kommenden erschließen. Der Beitrag zeigt, wie tief aktuelle Vorstellungen von der Zukunft in der Vergangenheit verwurzelt sind – und wie wichtig das Erzählen von der Zukunft für gesellschaftliche, soziale und persönliche Identifikation ist. Daniel Hornuff, geboren 1981, ist Vertretungsprofessor für Kunstwissenschaft an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Er hatte Lehraufträge an den Universitäten München, UdK Berlin, Wien, Mozarteum Salzburg, Tübingen und an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. 2013 legte er seine Habilitation mit einer Arbeit über die Kultur der Schwangerschaft und *venia legendi* für das Fach Kunstwissenschaft vor.

15.05 Rock et cetera

Zornige Elektropunks
Die britische Band Sleaford Mods
Von Paul Baskerville

Jason Williams, Jahrgang 1970, stammt aus Nottingham, er spricht mit dem breiten englischen Akzent der Arbeiterklasse der ‚Midlands‘, sein Sprechgesang klingt oft überhastet, und dennoch findet er deutliche Worte: Die Musiker von Sleaford Mods sehen sich als Künstler, die unterdrückten Menschen Trost spenden wollen. Ihre Songs machen auf Missstände in der Gesellschaft aufmerksam, es gibt kein Lied ohne Botschaft. Jason Williams schreibt die Texte. Andrew Fearn komponiert die Musik, die auf dem fünften

Album ‚Eaton Alive‘ wieder so minimalistisch produziert ist, wie man es mittlerweile von der Band kennt, dadurch bleiben die Texte sehr präsent. Der Albumtitel ist ein Wortspiel: ‚Eaten alive‘ bedeutet ‚lebendig verspeist‘. Eton ist die berühmte Eliteschule, die viele englische Politiker besucht haben ...

20.05 Freistil

Gefallene Engel
Die flüchtige Ekstase der
Beat Generation
Von Jürgen M. Thie
Regie: der Autor
Dlf 1999

Auf der Suche nach dem amerikanischen Traum avancierten sie zum Mythos: jener harte Kern der Zwanzigjährigen, die eine slanggespickte Sprache kreierten und als ‚Beat Generation‘ in die Annalen der 50er-Jahre einging. Mochten als Verkünder eines neuen visionären Bewusstseins auch Allen Ginsberg, Neal Cassady oder William Burroughs erhalten – der wahre Prophet der New Yorker Underground-Poeten und Greenwich-Village-Dichter blieb Jack Kerouac. Er war ein Charismatiker, der mit ‚On the road‘ so etwas wie die Bibel der von Jazz und Drogen durchdrungenen subkulturellen Strömungen verfasste. Jürgen M. Thie lässt das Phänomen der Beat-Bewegung noch einmal Revue passieren: ihr Verlangen nach existenzieller Erfahrung und gelebter Bohème, nach alternativer Ekstase und kollektiver Vision. Am 21. Oktober jährt sich Kerouacs Todestag zum 50. Mal.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Jäger und Gejagte – Waidmannsheil
und die Abgründe der Jagd
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquartett B-Dur, KV 458
(„Jagdquartett“)
JÖRG WIDMANN
Streichquartett Nr. 3 („Jagdquartett“)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sextett für zwei Hörner und
Streichquartett Es-Dur, op. 81b
Mitglieder des Rundfunk-Sinfonie-
orchesters Berlin:
Dániel Erber, Horn
Anne Mentzen, Horn
Kosuke Yoshikawa, Violine
Richard Polle, Violine
Lydia Rinecker, Viola
Hans-Jakob Eschenburg, Violoncello
Aufnahme vom 7.3.2019 im
silent green Kulturquartier, Berlin
Am Mikrophon: Uwe Friedrich
.....

Wenn ein so traditionsbewusster Komponist wie Jörg Widmann sich mit seiner Komposition ‚Jagdquartett‘ einen klassischen Titel bei Wolfgang Amadeus Mozart leiht, zeugt das nicht zuletzt von großem Selbstbewusst-

sein. Das schmetternde Jagdmotiv der aufsteigenden Quinte zeigt Kraft und Mut, kann aber auch Bedrohung und Untergang symbolisieren. Schon Pieter Bruegels ‚Heimkehr der Jäger‘, eines der berühmtesten und rätselhaftesten Bilder der Kunstgeschichte, steht auch für Qual und Untergang. Und in Carl Maria von Webers ‚Freischütz‘ stehen die Jäger für ungezügelter Gewalt. Hier knüpft Jörg Widmann an, der dem Unheimlichen hinter dem scheinbar Fröhlichen nachhört. Sein musikalisches Thema hat er in Robert Schumanns Zyklus ‚Papillons‘ gefunden, doch bei ihm werden die Jäger schnell zu Gejagten, zersplittern die nur scheinbar heiteren Melodien, bis sie zu tödlicher Konsequenz geführt werden. Während in den Streichquartetten von Mozart und Widmann der Hörnerklang lediglich zitiert und imitiert wird, hat Ludwig van Beethoven das Streichquartett um zwei Hörner erweitert, die in einen regen Wettstreit mit der klassischen Kammermusikformation treten. Auch in dieser Komposition ist durchaus nicht ausgemacht, wer Jäger und wer Gejagter ist, wer sich schließlich gegen die Kontrahenten durchsetzen kann.